

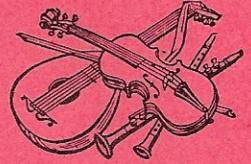
# SUMPFERNIE — BLATT

SCHNITZELBANK 1976



I. ÖFLINGER FUNK-, WIRTSCHAFTS-, FEIGEN- UND DECKBLATT

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet).



In jedem Jahr do isch's halt e so  
an Fassnacht muess immer e Schnitzelbank cho.  
Es isch viel gange und viel passiert  
drum wird's au in unser Bänkli gschmiert.  
Mir hoffe, dass es uns keiner Übel nimmt  
wenn wir jetzt bekannt mache sini Sünd.



Dass wir zu Wehr g'höre des kriege wir z'spüre  
für d'Hallebenützung gibts neuu Gebühre.  
Sie ware schnell des muess mer sage  
wo doch alle Verein am Hungertuch nage.  
En Rekord hän Sie unfgstellt, ganz famos  
denn im kassiere ware sie immer gross.  
Zusatzkoste für Lutsprecher und Lichterkette  
des stelle mir no ab, do druf könneter wette.  
Wartet nur ab, wenn wir Öflinger mol ufmucke  
dann sind wir die Grösste und Ihr muen euch dücke.  
Bim Abstimme muent Öflinger aber vollständig si  
sunst sind wir wieder e mol die Dumme debie.

De Bolanz Ernst en ganz beliebte Ma  
de mer nit glie us de Rue bringe cha.  
Doch neulich, s'isch jo nit zum Lache  
gibt's Ärger mit so neomodische Sache.  
Sit Januar sind jo Gurte Pflicht  
er weiss des au und kauft die sich.  
Er het's probiert, es isch glie gange  
klick machts, im Sitz inne war er gfange.  
Ufbrocht hät er de Gurt dann nümmi  
des war die Sach die Schlimmi.  
Er fahrt zum Herzog Fritz - en gute Ma  
der ihm aber leider au nit helfe cha.  
Sie fummle ume wie zwei Morxer  
do chunt mit nem LKW de Borzer.  
Der haltet a - seit Guete Tag  
und befreit de Ernst uns sire Lag.  
Unser Rot - bim kaufe erkläre lo  
nur so kannsch ohne Hilf usem Auto cho.





Am Rhie unte isch de Summer e Fest gsi  
do war au de Zahluke-Fredie debie.  
Zu some Fest g'hört natürlich viel Bier  
und des darf nit warm si, des wüsse mir.  
In de Rhie wirds g'stellt, hät de Fredie denkt  
und sini Schritt Richtung Wasser glenkt.  
Vorsichtshalber wird des Fässli fest a'bunde  
doch e Stund später hät's keiner mer g'funde.  
Des Seil war uf und de Durst so gross  
dodefür war im Kraftwerk Schwörstadt viel los.  
Des Bier schön kühl wird vo de Arbeiter g'soffe  
do hilft dem Fredie kei bete und kei hoffe.  
Drum muesch s'nöchstmol en bessere Knoten mache  
dann hän die andere Lüt it so viel zum lache.  
Am meiste hän aber die vom Kraftwerk g'lacht  
und bim Fass abhole no dummi Sprüch dezu g'macht.

Fritig Nacht zu spöter Stund  
dreht de Fritz no ne flotti Rund.  
Er fährt heim noch dem strengen Obe  
und denkt mit Schrecke an de Samstag morge.  
Drum muess er no ne Zigarette rauche  
und losst de Azünder auf Toure laufe.  
Und wie es so goht nach langer Nacht  
hät er debie en Fehler gmacht.  
Denn statt die Zigarette zu erwische  
spürt er de Azünder uf de Nase zische.  
Vorher war si Nase scho ganz schön gross  
und alles hät g'fozelt was isch denn los.  
Willsch immer no dieni langi Nase recke  
und in de andere Lüt ihre Sache stecke.



Im Gasthaus Krüz isch wisse Sunntig gsie  
und au de Buschber war debie.  
Me war recht lustig und vergnügt  
und hät au viel zum Trinke kriegt.  
Kurz vor Schluss, Gäst wenn heimwärts eile  
tuet ne junge Frau no Küssli verteile.  
So e Schmützli mag de Buschber gern  
drum meint er - kumm zu mir du Stern.  
Sie rennt zu ihm mit viel Temperament  
do hät's bim Buschber plötzlich klemmt.  
Es git en Knall, alles staunt und lacht  
und sieht wie des Pärli uf de Bode kracht.  
Si Marianne schimpft - mit viel Geschrei  
was soll denn die blödi Knutscherei.

In Mainz en Dachdecker, en Bäck in Wehr zwo  
Blanko der Erste, ihr kennet ihn scho.  
Wenn er singt gön alli Schiebe kaputt  
es klingt it schön, defür sehr lut.  
De Tiger vo Öflinge hät in Schwörstadt gsunge  
und isch wie en Narr uf de Bühni rumsprunge.  
Mit viel Show - wie im Wilde Weste  
de 1. Pries möcht er als Beste.  
Doch bi de Prämierung stellt er dann fest  
als erster vo hinte isch er d'ört de Best.  
Dogege tuet er lutstark protestiere  
aber Zuschauer lache und triumphiere.  
Wir meine - d'Lüt wann Nachwuchssänger höre  
und kei "Talent" das des Programm tuet störe.

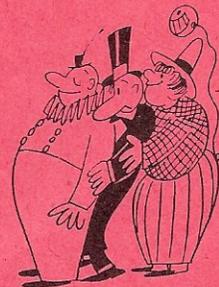


Im letzte Jahr, die grossi Sensation  
 es hät erschüttert die ganzi Nation.  
 Stoht in de Zitig klar und dütlich  
 wir sind verlobt und grüsse glücklich.  
 D'Öflinger, Freunde sowie Bekannte  
 und natürlich die engste Verwandte.  
 Die Überraschung war richtig glunge  
 und viel sind sogar an Decki gsprunge.  
 Doch do hät sich einer en Spass erlaubt  
 manchi hän's gar nit richtig glaubt.  
 Bsunders d' Verlobti war fest ufgregt,  
 des hät sich sogar uf ihr kassiere usgstreckt.  
 De Schade war gross trotz viel Humor  
 drum muess de Spassvogel spende an de Kirchechor.  
 Die freue sich und meine immer no  
 es müsste mehr so Anzeige in d' Zitig cho.



Vom Elferrot wüsse mir au no was  
 des haut de Bode usem Fass.  
 Sit neuem hän sie ne grossi Zunftstube  
 doch vom Elektrische kei Ahnung die Bube.  
 Im Kühlschränk sind nur warmi Getränke drin  
 und des war nit ganz noch ihrem Sinn.  
 Doch bi de Kontroll war er immer g'laufe  
 und des isch natürlich zum Hoor us raufe.  
 Noch langem Suche hän sie dann entdeckt,  
 dass de Fehler anere Fehlschaltung steckt.  
 Kühlung war mit dem Lichtschalter verbunde  
 und somit lauft er nur in beleuchtete Stunde.  
 Drum lön's nächstmol vom Spezialist instalriere  
 dann cha so en Malheur bestimmt nüm passiere.

Um de Senft Fritz do wird's au nit stiller  
 jetzt isch er de Öflinger Hühnerkiller.  
 Spatze mache ihm scho arg lang z'schaffe  
 und do drüber ka er gar it lache.  
 Denn s'Hühnerfuetter hän sie weggfresse  
 und sind frech zwische de Hühner umegsesse.  
 Drum holt er bim Nachbar sich e Gwehr  
 doch s'treffe fallt ihm diesmol schwer.  
 Noch viel Versuche hät er dann troffe  
 und sich dann gfrogt, bi ich den b'soffe.  
 Bekanntlich sind Spatze gar nit so doof,  
 denn plötzlich liegt e Huhn tot im Hof.  
 Er gibt nit uf, häts nomol probiert  
 und au en Spatz ganz liecht kastriert.  
 Drum meine mir pass uf bim schiesse  
 sunst muen no alli Hühner dra büsse.



Des renoviere vo nere alte Wohnig  
 isch au für en Hund kei süsse Honig.  
 Bim Estrich mache isch es gsie  
 do war au de Wau-Wau debie.  
 Drei Zimmer sind scho fertiggmacht  
 dorüber hät au de Alfons glacht.  
 Drum seit er, jetzt mache wir e Paus  
 und nehme glie en kleine Schmaus.  
 Bi dem guete und sehr lange Esse  
 hän sie doch glatt de Hund vergesse.  
 Doch de tuet in de Zwüschezitt  
 ganz kräftig belle noch de Lütt.  
 Gar nit guet isch's ihm nämlich ergange  
 denn im abbundene Esstrich war er gfange.  
 Wer ebe bi de Paus tuet lang sitze  
 muess dann sin Hund usem Estrich spitze.

Bim Tanzkurs für die grosse Lütt  
 macht au en bekannte Stadttrot mit.  
 Vor sire Frau tuet er sich verneige  
 denkt de andere will's ich scho zeige.  
 Doch noch dem erste Tangoschritt  
 kunnt de Franz-Josef usem Schritt.  
 Er fliegt vor sire Frau uf d'Nase  
 als wär des de schönsti Teppich-Rase.  
 Sie hebt ihn uf und hät ihn pfllegt  
 denn ihr Tänzer war ganz schön ufgregt.  
 Will's weh hät gmacht uf dem Parkett  
 lauft er dann heim und goht ins Bett.  
 No lang spürt er sie kleine Büle  
 und war noch dra am grosse Hüle.



Im Dorf isch's gange vo Mund zu Mund  
 die Neugründung in unserer Narrerund.  
 Schlitzohre hän sie sich glie gnennt  
 und vor allem, zum Publicity bekennt.  
 In de Zitig immer guet usegstellt worde  
 was sie so mache - als neuu Horde.  
 Bim Grümpeltturnier do ware sie gross  
 und au s'Oberdorffest war ganz famos.  
 Nur bim Narretreffe sind sie nit gsie  
 au sunst ware sie no nirgends debie.  
 Wir hoffe, dass sie sich no kräftig rege  
 und au no was fassnächtliches uflege.

## MITTEILUNGEN und

## VEREINSGESCHEHEN

Für besondere Leistungen im Strassenbau wurde die Stadt Wehr beim diesjährigen Städtepreis ausgezeichnet. Als erste Stadt in der Bundesrepublik ist ihr der Preis für die Erbauung eines Hundegeweges zugesprochen worden. Dieses Bauwerk steht im Stadtteil Öflingen und kann in der Brühlstrasse bewundert werden.

Nachdem immer mehr in- und ausländische Touristen diese einmalige Einrichtung besuchen und bestaunen, werden ab sofort tägliche Führungen durchgeführt.

Diese finden in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr unter der Leitung des Oberarchitekten vom Stadtbauamt Wehr statt.

Die hiesige Bevölkerung möchte sich diese Zeiten ebenfalls vormerken.

## Veranstaltungen am Wochenende.

Am 29.2. und 1.3.1976 finden in Öflingen anlässlich des Schellenmarktes die 1. LUKAS-Meisterschaften statt.

Der Wettkampf wird am grossen Gerät TYP CAP KENNEDY ausgetragen.

Als Hilfskräfte stehen der rot-schwarze Daniel und die grün-schwarze Rebecca zur Verfügung. Wegen der überhöhten Hallengebühr wird diese Veranstaltung im Freien abgehalten.

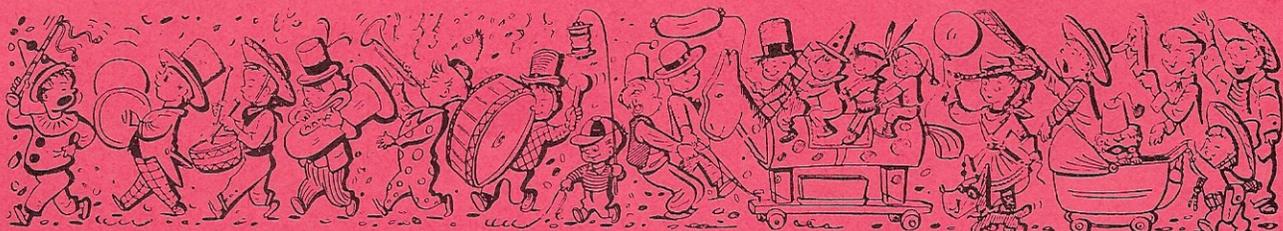
Das Sumpfernie-Orchester Öflingen beantragt beim Sozialamt der Stadt Wehr, für Herrn Philip Fischer, bekannt auch unter dem Namen Lipp, eine Zigarre jährlich zur Verfügung zu stellen, damit Herr Fischer am Fassnachtsdienstag dem Bantle die Zigarre nicht mehr entwenden muss.

Wer sich mit unserer 200.000 DM Funkanlage Neujahrsgrüsse übermitteln lassen will, möchte sich bis spätestens Freitag den 31.12.1976 um 24.00 Uhr bei Feuerwehr-Kommandant Eller melden. Ab sofort werden auch Weckrufe und Geburtstagswünsche übermittelt, jedoch kann dieser Service nur von aktiven Wehrmännern in Anspruch genommen werden.

-----

## Besonderer Hinweis für den Stadtteil Öflingen!

Baugenehmigungen können zukünftig nur noch erteilt werden, wenn nach Fertigstellung des Hauses die dazugehörenden Abstellplätze mit einer rotweissen Kette abgesperrt sind. Besonders einzelne Bewohner der Uhlandstrasse werden hiermit zum letzten Male aufgefordert diese Absperrung umgehend anzubringen.



Bei allen Bürgern, welchen ich im vergangenen Jahr beim Skat oder Jassen in die Karten geschaut habe, oder gegen die ich mich ansonsten beim Kartenspiel nicht korrekt benahm, möchte ich mich hiermit entschuldigen.

Die vielen Betroffenen können bei mir am Aschermittwoch, zwischen 12.00 und 14.00 Uhr ein kleines Versöhnungsgeschenk entgegennehmen.

**Rudolf Senft, 7867 Wehr 2 - Telefon 07761 / 8791**

### **NARRENTREFFEN in WEHR 1**

Für das nächste Narrentreffen in Wehr 1 suchen wir schon jetzt qualifiziertes Bedienungspersonal. Wir garantieren Ihnen Höchstverdienst, da wie beim diesjährigen Narrentreffen für

höchstens 3 Tische

eine Bedienung eingesetzt wird.

Bewerbungen unter Kennwort "NULL - TARIF" an die Narrenzunft Wehr 1, Postfach.



### **Geschäftsaufgabe !**

Nach ersten Misserfolgen habe ich beschlossen mein Ehevermittlungsinstitut wieder aufzugeben.

gez. GUZZI  
der Vermittler



### **Wir suchen**

den Organisator, der in der Lage ist, auch für Veranstaltungen Kapelle zu engagieren.

Genauere Kenntnisse des Kalenderjahres 1977 erforderlich.

Bitte wenden Sie sich unter dem Kennwort

"Terminquetscher"

an Heiner, der Sängerefreund in Wehr 2.

### **Brandneu**

### **Heisse Hits**

1. Sumpfernie - Platte ab sofort in allen führenden Schallplattengeschäften erhältlich.

Sonderpreis: DM 11,11

Anmerkung zu den Originalaufnahmen:

Der Stereoeffekt ergibt sich nur bei geöffnetem Fenster.

Der durch die offenen Fenster erzeugte Raumklang gibt Ihnen das Gefühl, die Musik nicht allein zu hören.



### **2. Wildwest - Vorstellung in Öflingen**

muss leider ausfallen, da sich z. Zt. meine Waffen und mein Führerschein in Reparatur befinden.

gez. Schausteller CONNY



### **CONTERGAN - Hosen liefert zu jeder Zeit**

**OTTO, der Schneider**

( Besonders geeignet für Präsidenten und Abgeordnete )

### **ACHTUNG ! Spielbankbesucher**

Unser Casino wurde vorübergehend nach Waldshut in das Cafe Viereck verlegt.

Karten oder Roulettespiel sind mitzubringen.

Nur seriöse Spieler zugelassen !